

St. Florianer Sängerknaben begeisterten bei Nordamerika-Tournee



Vor dem Abflug: die Vorfreude ist den Buben ins Gesicht geschrieben.

Ein unvergeßliches und wunderschönes Erlebnis war auch die heurige Konzert-Tournee, die 31 St. Florianer Sängerknaben im September für 14 Tage nach Nordamerika führte. Wie bei den vorangegangenen Reisen wurden die „singenden Botschafter aus Oberösterreich“ überaus freundlich aufgenommen und bei ihren sieben Auftritten mit frenetischem Applaus umjubelt.

Erste Station des Amerika-Trips war die „niemals schlafende“ Millionen-Metropole **New York**, wo die Knaben ein überaus dichtes Programm zu absolvieren hatten. So gab es am ersten Tag vorerst ein herzliches Treffen mit den Buben des weltberühmten „Boys Choir of Harlem“, das in einem Spontanauftritt im Apollo-Theater gipfelte: Auf der Büh-

ne, auf der Michael Jackson entdeckt wurde, gaben nun 31 österreichische sowie 16 New Yorker Knaben „An der schönen blauen Donau“ zum besten. Nach dieser „Showeinlage“ wurde es dann ernst – in der „Holy Trinity Church“ in Ost-Manhattan ging das erste Konzert über die Bühne, das souverän gemeistert und bestens aufgenommen wurde. Die beiden folgenden Tage wa-

ren ganz dem Sightseeing gewidmet: Unter anderem gab es eine blitzschnelle Liffahrt auf das 384 m hohe Empire State Building sowie einen Besuch im Jim Henson House, wo bei den Erfindern der Muppets-Show ein sichtlich guter Eindruck hinterlassen wurde.

★ Nächster Stop auf der langen Reise in den Westen war auf Einladung der VOEST Alpine Industrieanlagenbau in **Pittsburgh**. Dabei sorgte die VAI nicht nur für ein wunderschönes Quartier und eine Ausflugsfahrt, sondern arrangierte auch ein Konzert, bei dem sich die Buben über „standing ovations“ der 450 Gäste freuen konnten.

★ Gleich zwei Konzerte gab es in **Minneapolis**, wo die St. Florianer Sängerknaben bei

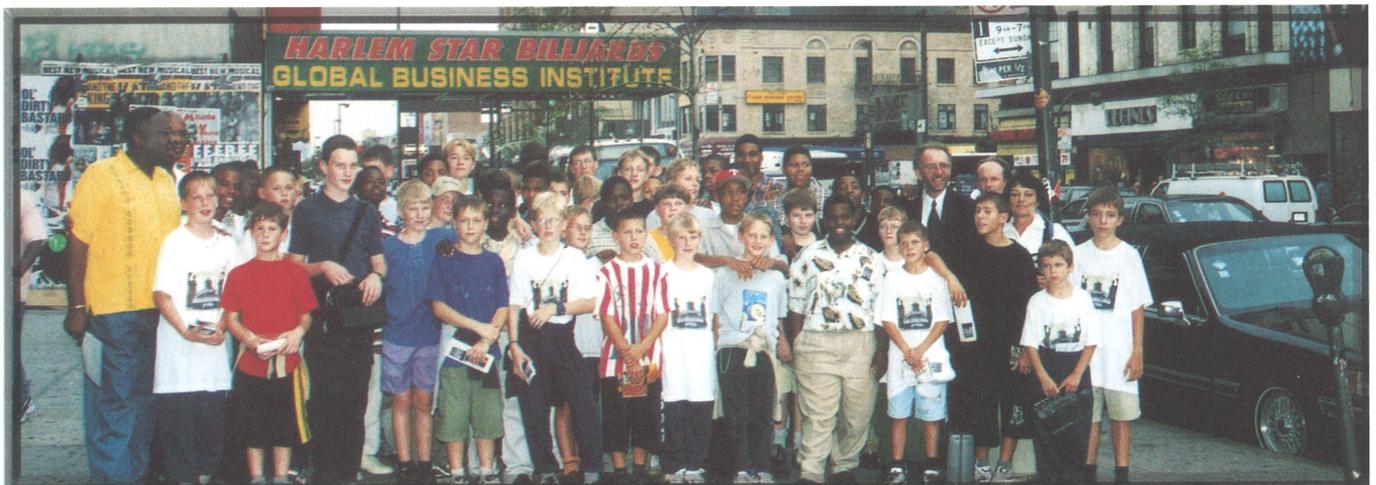
den Eltern der „Land of Lakes Choir-Boys“ untergebracht waren und amerikanische Gastfreundschaft hautnah erleben konnten. Besonders erfreulich war aber auch der Besuch des größten amerikanischen Einkaufszentrums „Mall of America“ sowie des integrierten Vergnügungsparks.

★ Die letzte Station in Amerika hieß **Seattle**, wo in der mächtigen, über der Stadt thronenden St. James Cathedral ein weiterer erfolgreicher Auftritt gegeben wurde.

★ Die letzten Tage der diesjährigen Konzert-Tournee verbrachten die St. Florianer Sängerknaben in **Kanada**: In Vancouver standen die Buben gemeinsam mit dem Chor der „Coastal Sound Academy“ auf der Bühne und brachten den zahlreichen Austro-Kanadiern musikalische – rührend aufgenommene – Grüße aus der Heimat. Viel umjubelt war zu guter Letzt auch das Abschlusskonzert auf Victoria Island – eine Insel, bei der die St. Florianer Sängerknaben vor der Rückkehr in den schulischen Alltag noch einmal die Schönheit dieses Kontinents spüren konnten. ▲



Die Tournee führte auch nach Kanada (im Bild Victoria).



Gleich am ersten Tag ein tolles Erlebnis: Die St. Florianer Sängerknaben trafen den „Boys Choir of Harlem“ und gaben im Apollo-Theater einen gemeinsamen Spontanauftritt.